



Volkstanzgruppe Sontheim des Schwäbischen Albvereins

Tanzen auf schwäbisch

Polka, Walzer, schottische Tänze und traditionelle „schwäbische Dänz“ zählen zum Repertoire der 1955 gegründeten Volkstanzgruppe Sontheim. Mit viel Spaß und Engagement pflegen die derzeit 26 Tänzerinnen und Tänzer der Kulturgruppe des Schwäbischen Albvereins Sprache, Tanz und Liedgut ihrer schwäbischen Heimat.

Dass dies nicht nur ein Anliegen älterer Mitglieder ist, beweist die Tatsache, dass mindestens die Hälfte unter 25 Jahren ist. Ebenfalls schon mit Herz und Seele dabei sind 20 Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren sowie 16 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Die Kleinen werden beim Training nicht nur an den Tanz und die schwäbische Kultur herangeführt, es soll auch ihr Interesse für andere Länder und Volksgruppen geweckt werden. Ein Jahresthema lautete daher „Tänze rund um die Welt“.

Bei ihren Auftritten trägt die Volkstanzgruppe eine Festtagstracht aus dem „unteren Brenztal“, wofür eine Tracht aus dem 18. Jahrhundert originalgetreu kopiert wurde. Zum Tanz spielt ein Ensemble von Akkor-

deon, Klarinette, Geige, Flöte und neuerdings sogar Dudelsack auf, oft auch die Osterbacher Blasmusik. Die Tanzgruppe tritt regelmäßig in der Sontheimer Gemeinde und im Donau-Brenz-Gau auf, ist aber auch bei den Hauptversammlungen des Schwäbischen Albvereins und bei den baden-württembergischen Heimattagen dabei.

Das schwäbische Brauchtum findet übrigens auch im Ausland Anklang. So begeisterte die Volkstanzgruppe beim „Euroorando“ in Budweis in Tschechien und bei internationalen Begegnungen wie in Kroatien und Griechenland. Ebenfalls ein Höhepunkt war ein Aufenthalt in der Partnerstadt St. Valery en Caux in Frankreich.

In seinen Kulturgruppen widmet sich der Schwäbische Albverein neben dem Naturschutz vermehrt der Familienarbeit und den Senioren. Die „Seniorengruppe“ bietet Halbtagswanderungen, Tagesausflüge oder gemütliche Nachmittage, die „Familiengruppe“ veranstaltet Kinderwochenenden, eine Kulturwoche oder Walderlebnistage.

Weitere Informationen unter www.savsontheim.de

Grinbold-Jodag in Dischingen-Eglingen

Immer die passenden Räume

Wenn ein Unternehmen kurzfristig neue Räume benötigt, ein Kindergarten erweitert werden muss oder ein bestehendes Gebäude aufgestockt werden soll, ist Dischingen häufig die erste Anlaufstelle, wo mit Grinbold-Jodag einer der führenden Anbieter von mobilen Raumsystemen zu finden ist.

Seit 1969 werden auf dem Härtsfeld Module gefertigt; die Wurzeln des Unternehmens liegen aber viel weiter zurück, denn bereits 1914 machte sich Michael Grinbold mit einer eigenen Schmiede selbstständig. Metall ist auch heute noch die Grundlage der Produkte: „Basis unserer Raumsysteme ist ein freitragender Rahmen aus verzinkten Stahlprofilen“, erklärt Geschäftsführer Gerhard Neff. Die mobilen Systemeinheiten werden in Eglingen gefertigt und fast komplett mit Spezialfahrzeugen an den zukünftigen Standort transportiert. Ob Elektro oder EDV, Heizung und Sanitär – das alles ist bereits in den Modulen enthalten, die dann

vor Ort nur noch zusammengesetzt werden. „Von der Planung in unserem CAD-System bis zur schlüsselfertigen Übergabe vergehen selten mehr als zwei Monate“, ergänzt Gerhard Neff. Der Kunde hat zudem immer die Option, die Module zu kaufen oder nur für eine bestimmte Zeit zu mieten.

So entstehen die verschiedensten Gebäude: von kleinen Einheiten aus nur zwei oder drei Modulen bis zu Großprojekten wie einem dreistöckigen Bürogebäude bei Adidas in Herzogenaurach [1] mit 2.600 qm Fläche, Aufzug und Fitnessraum. Und auch das temporäre Quartier der Heidenheimer Berufsakademie auf dem WCM-Gelände stammte seinerzeit von Grinbold-Jodag.

Dass Modulbauten dabei längst auch optisch etwas hermachen können, beweist die Europäische Schule in München, bei der die Module mit einer attraktiven Holzverschalung als Fassade [2] versehen wurden.

Weitere Infos unter www.grinbold-jodag.de



Lichterglanz und Weihnachtsduft

Mandelduft und festliche Klänge

Im Dezember taucht der Platz vor dem Steiff Museum [1] in Giengen wieder in weihnachtlichen Lichterglanz. In diesem Jahr veranstaltet das Traditionsunternehmen seinen gemütlichen Weihnachtsmarkt erstmals gemeinsam mit dem Verein für Stadtmarketing & Tourismus Giengen. Vom 1. bis zum 4. Dezember locken über 30 Buden zwischen Museumsplatz und Marktstraße mit Holzkunst, Honigerzeugnissen, Glasbläser-Handwerk, Flohmarktaritäten und weiteren attraktiven Angeboten. Karussell und Lebendkrippe lassen Kinderaugen strahlen. Im Museum hält der Nikolaus für die kleinen Gäste eine Überraschung bereit. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Marktbesucher gesorgt.

1. bis 4. Dezember, täglich von 11 bis 20 Uhr

Weihnachtsmärkte in der Alten Mühle Burgberg

Außergewöhnlich weihnachtliches Flair lässt sich während des alljährlich stattfindenden Weihnachtsmärktes [2] in den zur Schäumühle mit Museum umgestalteten und liebevoll dekorierten Räumlichkeiten der Alten Mühle in Burgberg erleben. Die Besucher finden in gemütlicher Wärme schöne Geschenkideen, Krippen und andere Zeugnisse traditioneller Burgberger Handwerkskünste. Viele Leckereien runden das Angebot ab. Was könnte schöner sein, als in

diesem Umfeld bei einem heißen Glühwein die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Öffnungszeiten: 26.11. (Sa), 2.12. (Fr) & 3.12. (Sa) 18 bis 21 Uhr, 27.11. (So) & 4.12. (So) 13 bis 21 Uhr

Weihnachtsdörfle Ochsenberg

Auch in diesem Jahr wird rund um den Lindenplatz in Ochsenberg [3] wieder viel geboten: Selbstgebasteltes, Selbstgebackenes, Glühwein, Punsch und allerlei Köstliches. Die traditionelle Ochsenberger Weihnachtswurst darf da natürlich auch nicht fehlen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird wie immer einem wohltätigen Zweck gespendet.

26. November ab 16 Uhr, Lindenplatz Ochsenberg

Engelszauber in Herbrechtingen

Bald ist es wieder soweit: Die Engel mit ihren himmlischen Gefährten besuchen den Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt in Herbrechtingen [4] vor dem Rathaus und anschließend im herrlichen Ambiente des Klosters. Der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln, brennende Fackeln, Künstler, die ihr Handwerk vorstellen, und ein vielfältiges Programm laden zum Verweilen ein. Höhepunkte sind u. a. die Feuershow, mittelalterliche Musik von „Narenschwamm“, das Brenznabada und das Konzert von „ich du und sie beide“.

25. bis 27. November



- Über 50 kompetente Mitarbeiter
- Über 12.000 Mandanten in der Region
- Über 20 Jahre unabhängig für Ihre Ziele

■ Ich habe mich entschieden, meine Finanzen in unabhängige Hände zu geben.

Thomas Matejtz
verheiratet, 47 Jahre, 2 Kinder,
Geschäftsführer der KONTEC
Engineering Heidenheim GmbH

■ Was können wir für Sie tun?

LEOFF Finanzstrategen GmbH
Villa Waldenmaier
Ploucquetstrasse 24
D-89522 Heidenheim
Tel. 07321. 34290-0
Fax 07321. 34290-11
info@leoff-finanz.de
www.leoff-facebook.de

